

Johannes Marmen | Violine
Laia Valentin Braun | Violine
Bryony Gibson-Cornish | Viola
Sinéad O'Halloran | Violoncello

Perfektion mit Seele

Sie kommen aus vier verschiedenen Ländern und Kulturen: doch was Johannes, Laia, Bryony und Sinéad eint, das sind die musikalischen Gespräche und Geschichten, die sie dem Publikum präsentieren. Diese fantastische Welt der Streichquartett-Musik entsteht aus einem ständigen musikalischen Dialog heraus, der durch Vertrauen, Respekt und Freude eine tiefe und bedeutungsvolle Verbindung herzustellen vermag. Es ist diese persönliche Note, diese musikalische Ehrlichkeit, die mit Freiheit und auch dem Mut zum Risiko gepaart ist, die im Konzert diesen gemeinsamen einzigartigen Moment mit dem Publikum entstehen lässt.

Mit dem Mut, der Vitalität und der Intensität seiner Auftritte hat sich das Marmen Quartet schnell auf der internationalen Bühne als eines der beeindruckendsten und fesselndsten Talente der Kammermusik etabliert. Highlights der Saison 2025–26 waren Konzerte im Konzerthaus Dortmund, in Rotterdams De Doelen, im Boulez Saal, in der Wigmore Hall, der Library of Congress und der Princeton University sowie Debüts beim Beethovenfest Bonn und dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Das Quartett bringt seine Energie und Intelligenz in ein beeindruckendes Repertoire ein – von Joseph Haydn und Debussy bis hin zu zeitgenössischen Werken. Auftragskompositionen umfassen unter anderem Garth Knox' Secret Letters (die sich auf Janáčeks Intime Briefe beziehen und für das Quartett geschrieben wurden), Salina Fishers Heal und Benjamin Staerns Streichquartett Nr. 1. Im Januar 2026 kehrte das Quartett zur String Quartet Biennale Amsterdam zurück, wo es mehrere Auftritte bestritt, darunter zusammen mit dem Schlagzeuger DOMNIQ und der Uraufführung eines Werks von Samuel Adams.

Sein Debütalbum auf BIS mit Werken von Bartók und Ligeti brachte dem Quartett zahlreiche prestigeträchtige Auszeichnungen ein, darunter den BBC Music Magazine Award 2026 für Kammermusik, den Diapason d'Or und Gramophones Editor's Choice. Geplante Aufnahmen beinhalten Werke von Debussy, Ravel, Haydn, Chausson und Takemitsu.

Kurzfassung

Das Marmen Quartet hat sich dank seiner mutigen, lebendigen und intensiven Auftritte schnell als eines der beeindruckendsten Talente der Kammermusik etabliert. Highlights der Saison 2025–26 waren Konzerte im Konzerthaus Dortmund, in De Doelen Rotterdam, im Boulez Saal, in der Wigmore Hall, der Library of Congress und der Princeton University sowie Debüts beim Beethovenfest Bonn und dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Sein Repertoire reicht von Haydn und Debussy bis zu neuen Werken, mit Auftragskompositionen wie Garth Knox' Secret Letters, Salina Fishers Heal und Benjamin Staerns Streichquartett Nr. 1. Im Januar 2026 kehrte es zum String Quartet Biennale Amsterdam zurück, u. a. für eine Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger

Biografie | Juli 2026

DOMNIQ und der Uraufführung eines Werks von Samuel Adams. Sein BIS-Debütalbum mit Werken von Bartók und Ligeti erhielt Auszeichnungen wie den BBC Music Magazine Award 2026, den Diapason d'Or und Gramophones Editor's Choice. Geplante Aufnahmen umfassen Werke von Debussy, Ravel, Haydn und Chausson.